

Betreff: Frage - betr. Neuigkeiten Organklage i.S. Wasserverträge/Rückkauf RWE-Anteile  
Von: Sigrun Franzen <sigrun.franzen@gmail.com>  
Datum: 31.03.2013 16:17  
An: technixer@gmail.com

Hallo, Technixer,

erst einmal viele Grüße zu Ostern. Immerhin schneit es gerade nicht.

Und hier mein Anliegen, das nicht nur mir, sondern den Berlinerinnen und Berlinern am Herzen liegt:

Wir haben mit der Empfehlung des ehemaligen Bundesverfassungsrichters Prof. Dr. Siegfried Broß den Kontakt zu dem Verwaltungs- und Verfassungsrechtler Prof. Dr. Christian Kirchberg herstellen können. Wir - aus der Zivilgesellschaft - haben ihn beauftragt, eine Stellungnahme zu den Möglichkeiten eines Organstreitverfahrens bezüglich der offengelegten Wasserverträge abzugeben. Prof. Kirchberg hält ein Organstreitverfahren durchaus für vertretbar und würde diese Klage durchführen. Sein Ansatzpunkt ist der RWE-Rückkaufvertrag, weil der Senat in dem Zusammenhang den Vertrag noch einmal hätte überprüfen müssen, was er nicht getan hat. Der Rückkauf ist der actus contrarius zum damaligen Verkauf. Es liegt u.a. eine Verletzung des Budgetrechts der Abgeordneten vor.

Nun ist alles allerdings zeitlich sehr knapp. Die - lt. Prof. Kirchberg - wirklich sichere Frist zur Einreichung der Klageschrift beim Berliner Verfassungsgericht endet am 25.04.2013 (6 Monate nach dem Parlamentsbeschluss zum Rückkauf am 25.10.2012). Es kann nur eine ganze Fraktion klagen (oder auch mehr). Leider kein einzelner Abgeordneter; dann wäre das Problem gelöst. Gerwald würde sofort klagen.

Nun sind die österlichen Parlamentsferien und die Feiertage - und das macht es alles recht schwierig.

Am 21.03. waren Prof. Kirchberg und Prof. Broß in Berlin und es gab ein Gespräch mit den Abgeordneten Heidi Kosche u. Canan Bayram (Grüne), Klaus Lederer (Linke), Gerwald (Piraten) und Günther Kuhnle (Jurist, der für die Grünen während des Wasser-Sonderausschusses Heidi Kosche unterstützte).

Prof. Kirchberg und Prof. Broß erläuterten die Klagemöglichkeit, und die Resonanz der anwesenden Abgeordneten auf die Ausführungen war äußerst positiv. Allerdings werden nun Fraktionsbeschlüsse benötigt - und die Fraktionen tagen erst wieder am 09.04 (Piraten u. Grüne), die Linken haben ihre FraSi erst am 14.(16.?) 04. - Wir versuchen natürlich, schon vorher in Kontakt zu treten usw. - Auch planen wir eine Pressekonferenz.

Bezüglich der Piraten nun folgende Frage: Es gibt eine positive Abstimmung im LQFB "Rückabwicklung statt Rückkauf", die schon eine Organklage beinhaltet; es gibt auch eine positive Abstimmung zu einem Untersuchungsausschuss, den Prof. Kirchberg und Prof. Broß im Übrigen auch und zusätzlich empfehlen! Prof. Kirchberg nannte die

Vertragsgestaltung "dieses Bubenstück"). <https://lqpp.de/be/initiative/show/1756.html>  
**Ich/wir sehen keine Notwendigkeit, nun noch einmal eine Ini einzustellen, da ja ein Klageweg schon Zustimmung fand.**

Was mich erschüttert hat, ist im Übrigen die mir gegenüber ausgesprochene Empfehlung, dass ein anderer als Gerwald den Antrag für die Tagesordnung der nächsten Fraktionssitzung einbringen sollte, da Gerwald in der AGH-Fraktion ziemlich isoliert sei. Ich weiß, dass dort so einiges an Spannungen und Animositäten im AGH vorhanden ist, aber DAS kann ja wohl nicht angehen, dass ein seriöser Antrag, dessen Hintergrund ein Volksentscheid ist, dort ggf. vermasselt wird.

Prof. Kirchberg hat als Honorar für die Klageschrift und Klagedurchführung 30.000 EUR + MwSt. genannt. Die vorherige Überprüfung zum Sinn dieser Organklage hat "die Zivilgesellschaft" bezahlt. (Bei seinem Renommee kann man über diese Summe nicht schimpfen. Ich denke, dass er mehr hätte nehmen können. Prof. Kirchberg hat u.a. im Jahre 2000, beauftragt von Bundestagspräsident Thierse, den Bundestag in der CDU-Spendenaffäre vertreten; Prof. Broß hält ihn für einen der besten Verfassungsrechtler in Deutschland. Da können wir schon sehr froh sein, dass wir so eine Kapazität gewinnen konnten).

Im Verhältnis zu dem, was die Wasserverträge die Berliner\*innen schon gekostet haben - auch an Demokratie- und Transparenzverlust! und noch einiges mehr - und was an Anwaltskosten für die Auseinandersetzungen des Senats mit den beiden Privaten bereits aufgebracht werden musste, sind das geradezu Peanuts. Für mich - und für viele andere - besteht geradezu eine Verpflichtung der Abgeordneten, durch die Anfechtung dieser Verträge rechtskonforme Verhältnisse herzustellen. Durch die Verträge wurde Recht gebeugt - und das kann einfach nicht hingenommen werden. Und wenn z.B. wir Piraten diese Klage nicht machen sollten, werden viele ihrer Bekundungen ad absurdum geführt. Der Rückgang der Zustimmung in der Bevölkerung kommt nicht aus dem Nichts. Das erkennt man stets in Gesprächen mit den Leuten.

Können wir vielleicht mal miteinander telefonieren?

Viele Grüße  
Sigrun

P.S. Bei einer eventuellen neu einzustellenden INI ist auch ein wenig ungünstig, dass ich z.B. nicht sooo bekannt bin.

Könntest Du dann oder vielleicht der Wi-Squad das sogar machen, wenn ich den Text liefere? Aber unabhängig davon sehe ich keine Veranlassung für eine nochmalige Ini, da die Grundlage vorhanden ist.

--

---

Sigrun Franzen

██████████  
██████████ Berlin

Tel : (030) ██████████

Mobil : ██████████

---

Organklage, um die Wasserverträge gerichtlich überprüfen zu lassen!  
Verfassungsrechtler Prof. Kirchhoff: Organklage durchaus vertretbar.  
Oppositionsfraktion(en) kann(können) klagen

[www.berliner-wassertisch.info](http://www.berliner-wassertisch.info)

---

**Betreff:** Nachtrag Frage - betr. Neuigkeiten Organklage i.S. Wasserverträge/Rückkauf  
RWE-Anteile

Von: Sigrun Franzen <sigrun.franzen@gmail.com>

Datum: 31.03.2013 16:28

An: technixer@gmail.com

Prof. Kirchberg müsste die Beauftragung zur Klagedurchführung bis spätestens zum 12.04. erhalten. Für die Klageschrift benötige er dann zwei volle Wochenenden ohne Störungen etc., wie er sagte. (Er hat auch den Ruf, ein erstklassiger Last-Minute-Anwalt zu sein 😊)

Betreff: Kurze Info

Von: Sigrun Franzen <sigrun.franzen@gmail.com>

Datum: 01.04.2013 14:35

An: technixer@gmail.com

Hallo, Technixer,

Herr Ugarte Chacon bekämpft uns schon lange bzw. versucht er es. Er verbindet uns nach außen stets mit Thomas Rudek. Wir haben mit Thomas Rudek schon lange aus verschiedenen Gründen nichts mehr zu tun. Er bekämpft uns sogar und macht uns schlecht, so wie es der Wassertisch Mehringdamm macht.

Herr Ugarte Chacon kam ziemlich gegen Ende des Volksbegehrens zum damaligen Wassertisch und bekämpfte uns - wie gesagt - dort schon von Anfang an, weil wir uns stets für eine juristische Anfechtung der Wasserverträge eingesetzt haben und den juristischen Leitfaden unterstützt haben, den nicht Thomas Rudek, sondern 10 unabhängige Juristen, die nichts mit dem Wassertisch zu tun hatten, erarbeitet haben! Die Koordination dieser Juristen hatte die Juristin Sabine Finkenthei, die mit Thomas Rudek befreundet ist.

Herr Ugarte Chacon hat im Anschluss an eine Veranstaltung, die die Grünen-Abgeordnete Heidi Kosche damals zur Diskussion über den Leitfaden veranstaltet hatte, in einem Artikel der Jungen Welt Dinge geschrieben, die überhaupt nicht in der Veranstaltung gesagt worden waren. Wir haben damals ein Schreiben an die Junge Welt gerichtet und die Angelegenheit dargestellt. Daraufhin erschienen m.W. bis heute keine Artikel mehr von Herrn Ugarte Chacon in der jw.

Welche Absichten Herr Ugarte Chacon damit verfolgt, die gute Arbeit, die wir in den Monaten seit dem Volksentscheid gemacht haben, zu diskreditieren, kann man nur ahnen.

Herr Ugarte Chacon ist Mitglied in dem Verein Berliner Wassertisch, der vom Berliner Wassertisch Mehringdamm nach dem Volksentscheid gegründet wurde. Der Wassertisch, der am Mehringdamm tagt, hat versucht, eine Veranstaltung, die wir mit der taz gemacht haben zu dem (gekauften) Gutachten von Prof. Schwalbach, zu diskreditieren. Er hat ebenso kürzlich versucht, die Veranstaltung mit dem ehemaligen Bundesverfassungsrichter Prof. Broß zu diskreditieren, die wir gemeinsam mit der Urania veranstaltet haben. Das ist nachweisbar.

Was kann Herr Ugarte Chacon für ein Interesse daran haben, gegen uns zu agieren, wenn es uns mehrfach gelungen ist, renommierte Juristen/Personen zu gewinnen wie neben dem ehem. Bundesverfassungsrichter Broß jetzt einen der renommiertesten Verfassungsrechtler in Deutschland, der eine Organklage machen würde?

Viele Grüße  
Sigrun

Betreff: Ergänzung zu kurze Info

Von: Sigrun Franzen <sigrun.franzen@gmail.com>

Datum: 01.04.2013 14:41

An: technixer@gmail.com

Hallo, Technixer,

hier noch ein Link <http://presseblog.blogspot.de/2012/11/11/stoermanoever-eines-gewissen-benedict-ugarte-chacon/>

--

---

Sigrun Franzen

██████████  
Berlin

Tel : ██████████

Mobil : ██████████

---

Volksentscheid "UNSER WASSER" mit 666.235 JA-Stimmen erfolgreich!  
Volksentscheid durchsetzen! Durch Klage gegen die verfassungswidrigen  
Wasserverträge kostengünstige Rekommunalisierung erreichen!  
[www.berliner-wasserti sch.info](http://www.berliner-wasserti sch.info)

-----  
[www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de)

Betreff: Sorry, Ergänzung: U. schreibt seitdem nicht mehr über Wasser in der jw

Von: Sigrun Franzen <sigrun.franzen@gmail.com>

Datum: 01.04.2013 15:11

An: technixer@gmail.com

--

---

Sigrun Franzen

[REDACTED]  
[REDACTED] Berlin

Tel: [REDACTED]

Mobil: [REDACTED]

---

Volksentscheid "UNSER WASSER" mit 666.235 JA-Stimmen erfolgreich!

Volksentscheid durchsetzen! Durch Klage gegen die verfassungswidrigen Wasserverträge kostengünstige Rekommunalisierung erreichen!

[www.berliner-wassertisch.info](http://www.berliner-wassertisch.info)

-----  
[www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de)

Betreff: Re: Sorry, Ergänzung: U. schreibt seitdem nicht mehr über Wasser in der jw

Von: Technixer <technixer@gmail.com>

Datum: 01.04.2013 16:20

An: Sigrun Franzen <sigrun.franzen@gmail.com>, Mailingliste des Squads WU LV Berlin <berlin-squad-wirtschaftumwelt@lists.piratenpartei.de>

Hallo Sigrun,

was Benedikt getan oder nicht getan hat ist im Zusammenhang mit der Piratenpartei Berlin und unserem Entscheid -Pro Berliner Wassertisch- unwichtig. Innerhalb der Berliner Piraten ist mir nichts bekannt, dass er irgendetwas gegen den Wassertisch sagt oder unternimmt.

Parteiinterne Angelegenheiten [REDACTED]

[REDACTED] werde ich als

Basismitglied nicht kommentieren.

Ich habe deine Email von gestern an die Landesarbeitsgruppe Wirtschaft & Umwelt weitergeleitet und gefragt ob wir die Organklage thematisieren wollen, wenn ja kannst du gern nochmal mit uns über den Sachverhalt sprechen. Der aufgeregte Ton deiner Emails ist mir etwas befremdlich, da vermutlich weder unser Squad noch ich über laufenden Problemen in und um den Wassertisch informiert sind. In den meisten Fällen stören persönliche Befindlichkeiten auch eher.

beste Grüße  
Technixer

Am 1. April 2013 15:11 schrieb Sigrun Franzen <[sigrun.franzen@gmail.com](mailto:sigrun.franzen@gmail.com)>:

--

---

Sigrun Franzen

[REDACTED]  
[REDACTED] Berlin

Tel: [REDACTED]

Mobil: [REDACTED]

---

Volksentscheid "UNSER WASSER" mit 666.235 JA-Stimmen erfolgreich!

Volksentscheid durchsetzen! Durch Klage gegen die verfassungswidrigen Wasserverträge kostengünstige Rekommunalisierung erreichen!

[www.berliner-wassertisch.info](http://www.berliner-wassertisch.info)

-----  
[www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de)



Betreff: Nächstes Squad-Treffen

Von: Sigrun Franzen <sigrun.franzen@gmail.com>

Datum: 02.04.2013 11:17

An: Technixer <technixer@gmail.com>

Kopie (CC): Mailingliste des Squads WU LV Berlin <berlin-squad-wirtschaftumwelt@lists.piratenpartei.de>

Hallo, Technixer,  
hallo, Squad,

gerne würde ich zur nächsten Sitzung kommen.

Ich wünsche allen eine gute Woche.

Viele Grüße  
Sigrun

Betreff: Organklage

Von: Technixer <technixer@gmail.com>

Datum: 03.04.2013 10:42

An: Sigrun Franzen <sigrun.franzen@gmail.com>, Mailingliste des Squads WU LV Berlin <berlin-squad-wirtschaftumwelt@lists.piratenpartei.de>

Hallo Sigrun,

ich hab mich jetzt ein wenig schlau gemacht.

Wir Piraten hatten uns qua gültigem Beschluss darauf geeinigt, dass die AGH Fraktion der Piraten zusammen mit den Grünen die Organklage durchführen.

Es gibt daher von unserer (SquadWU) Seite aus keinen weiteren Klärungsbedarf bezüglich der weiteren Verfahrensweise der Berliner Piraten. Für weitere Fragen bzw. Diskussionen ist Gerwald Klaus-Brunner der Ansprechpartner bzw. der dafür zuständige Referent.

beste Grüße

Technixer

Betreff: Re: Organklage

Von: Sigrun Franzen <sigrun.franzen@gmail.com>

Datum: 03.04.2013 13:25

An: Technixer <technixer@gmail.com>

Kopie (CC): Mailingliste des Squads WU LV Berlin <berlin-squad-wirtschaftumwelt@lists.piratenpartei.de>

Hallo, Technixer,

vielen Dank für Deine Info.

Ich denke, es dürfte ein Irrtum vorliegen.

Die Piraten haben gemeinsam mit den Grünen schon vor einiger Zeit eine Normenkontrollklage - das ist etwas anderes als eine Organklage - angestrengt. Die Normenkontrollklage richtet sich stets gegen ein Gesetz, in diesem Fall gegen das Berliner Betriebe-Gesetz.

Die Organklage, die Prof. Kirchberg nach entsprechender Beauftragung in Gang setzen würde, wäre die Klage eines Organs des Abgeordnetenhauses (einer/mehrerer Fraktionen; ein einzelner Abgeordneter geht in diesem Fall nicht) gegen die Exekutive. Im aktuellen Fall ist das wichtigste Recht der Abgeordneten, das Budgetrecht, verletzt. Nach der Feststellung des Verfassungsgerichtes, dass die Verträge oder Teile davon verfassungswidrig sind, ergäbe sich dann ein Zugriff auf die Verträge. Die Normenkontrollklage und die Organklage sind - wie gesagt - zwei völlig unterschiedliche Dinge. Lt. Aussage der Juristen ist ihnen auch kein Fall bekannt, dass es über eine Normenkontrollklage einen Zugriff auf Verträge gegeben hätte. Für den Fall, dass diese Organklage durchgeführt werden soll, muss also von der/den Fraktionen noch ein Beschluss herbeigeführt werden, um dann den Anwalt zu beauftragen.

Die Organklage dürfte große Aussichten auf Erfolg haben. Nach einem positiven Ausgang dieser Organklage könnte dann in weiteren Verfahren die Nichtigkeit (über die entsprechenden Paragraphen des BGH) erreicht werden.

Dass die Verträge verfassungswidrig sind, ist die Meinung vieler namhafter Juristen - so auch von denen, die im Sonderausschuss Wasserverträge angehört wurden. Sogar der von der SPD/CDU-Fraktion geladene Prof. Musil äußerte, dass seiner Meinung nach das Verfassungsgericht die Verträge für verfassungswidrig erklären würde.

Hinsichtlich der Organklage, die Prof. Kirchberg für sinnvoll hält, werden wir einen Brief an alle Abgeordneten der Oppositionsparteien senden. Dieses Schreiben kann ich Dir/Euch bei Interesse nach endgültiger Fertigstellung zur Kenntnis gerne zusenden.

Im LOFB gab es ein positives Votum gegen Rückkauf und für Rückabwicklung durch eine Organklage.

<https://lqpp.de/be/initiative/show/1756.html>

<https://lqpp.de/be/initiative/show/1931.html>

(positiv zur Einsetzung eines Untersuchungsausschusses)

[https://lqpp.de/be/area/show/23.html?tab=open&filter=half\\_frozen](https://lqpp.de/be/area/show/23.html?tab=open&filter=half_frozen)

zzt. eingefrorene Ini 2509: Mehr Verbindlichkeit für direktdemokratische Initiativen aus

## Wahlprogramm 2011 umsetzen

Die Durchführung einer Organklage, um darüber zu einer kostengünstigen Rückabwicklung zu kommen, entspricht der Zielsetzung des Volksentscheides, den die Berlinerinnen und Berliner mit über 666.000 Stimmen abgestimmt haben. Wenn schon die SPD-/CDU-Koalition nicht im Sinne des Volksentscheids handelt, sollten es eigentlich die Oppositionsparteien tun.

Ich denke, unser Anliegen ist wichtig; leider ist die Zeitfrage gerade problematisch. Aber wir haben die Hoffnung, dass unsere Piraten-Abgeordneten (und natürlich auch die Grünen und die Linke) im Sinne des Volksentscheids handeln.

Leider wird "dem Volk" seitens der Koalition Falsches vermittelt. Die "Rekommunalisierung" durch den Rückkauf der RWE-Anteile ist eine Schein-Rekommunalisierung. Der Senat hat nämlich aufgrund der Vertragskonstruktion nichts mehr zu sagen; die 75% Anteile an den BWB suggerieren das zwar nach außen, aber die Realität ist eine andere. Für die internen Auseinandersetzungen zwischen Senat und Veolia wurden und werden im Übrigen Rechtsberatungshonorare in exorbitanter Höhe ausgegeben.

Wir wollen, dass diese verfassungswidrigen, korruptiven Verträge (Prof. Broß: kann mit Mappus verglichen werden), mit denen Verfassungsrecht zugunsten der Wasserverträge im Jahre 1999 umgangen wurde, verschwinden und der Weg für die Herstellung rechtskonformer Verhältnisse frei ist. Auf diesem Wege konnten wir hochkompetente Unterstützer gewinnen und hoffen nun, dass die von uns gewählten Abgeordneten das tun, was ihre Aufgabe ist - und hier insbesondere die der Oppositionsparteien.

Es wäre sehr bedauerlich, wenn die Möglichkeit dieser Organklage, vertreten durch Prof. Kirchberg, nicht wahrgenommen würde. Allerdings würden sich Veolia und Wowereit etc. außerordentlich freuen.

Viele Grüße  
Sigrun